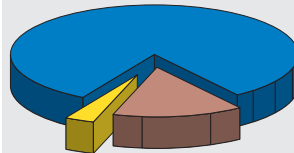


# SAMBIA



## RELIGIONEN



- **Christen 82,1%**  
Katholiken 29,6% / Orthodoxe 0,1% / Protestanten 32,9%  
Anglikaner 2% / Sonstige Chr. 17,5%
- **Animisten 14,6%**
- **Sonstige 3,3%**

Fläche	Einwohner	Flüchtlinge	Binnenflüchtlinge
752 618 km <sup>2</sup>	13 046 508	45 632	-

Artikel 19 der Verfassung sieht sowohl die Gewissens- und Religionsfreiheit als auch das Recht zum Religionswechsel, zur öffentlichen Bezeugung des eigenen Glaubens und seiner Verbreitung vor. Eine 1996 verabschiedete Verfassungsänderung erklärt das Christentum zur Staatsreligion, jedoch wird die Freiheit, sich zu einer anderen Religion zu bekennen und sie auszuüben, dadurch nicht eingeschränkt.

Religiöse Organisationen müssen sich registrieren lassen, die Aktivitäten nicht registrierter Gruppen können mit einer Geld- oder Haftstrafe geahndet werden. Allerdings liegen keine Berichte darüber vor, dass die Behörden Anträge auf Registrierung abgelehnt hätten.

In den staatlichen Schulen wird die christliche Religion unterrichtet. Es gibt in staatlichen Schulen keinen Unterricht im Islam oder in anderen Religionen, aber in privaten Schulen ist ein solcher Unterricht erlaubt.

Die Kirche war den Spannungen in Verbindung mit den Präsidentenwahlen am 20. September ausgesetzt, wie in einem Brief der Bischöfe erklärt wird, der am 5. Juni 2011 in allen Pfarreien verlesen wurde. Der Katholischen Kirche wurde vorgeworfen, sie habe politische Meinungen verkündet und einen Präsidentschaftskandidaten unterstützt, der in Opposition zum derzeitigen Präsidenten Ruphia Banda steht<sup>1</sup>.

Trotz dieser Spannungen verliefen die Präsidentenwahlen ordnungsgemäß, und die Beziehungen zwischen Katholischer Kirche und Regierung sind wieder normal, wie die Bischöfe in ihrem im Januar 2012 veröffentlichten Hirtenbrief feststellten<sup>2</sup>.

<sup>1</sup> [www.radiovaticana.org/en3/articolo.asp?c=490330](http://www.radiovaticana.org/en3/articolo.asp?c=490330)

<sup>2</sup> *Agentur Fides*, 30. Januar 2012